

Musik | Das Line-up für das diesjährige Festival wird in den nächsten Tagen bekannt gegeben, Spekulationen laufen

«Xavas» am Open Air Gampel dabei?

GAMPEL | Es dauert zwar noch rund sechs Monate, bis das Open Air Gampel Mitte August zum 28. Mal seine Tore öffnet. Das Buhlen um die Headliner hat aber schon längst begonnen und die Gerüchteküche brodelt.

Draussen hält noch immer der Winter Einzug. Der Frühling und der Sommer sind momentan noch in weiter Ferne und somit auch die 28. Ausgabe des Open Air Gampel, welche vom 15. bis zum 18. August 2013 über die Bühne geht.

Harte Konkurrenz für Gampel

An eine Ruhepause oder gar an ein kleines Winterschläfchen können die Organisatoren der grossen Schweizer Open Air erst gar nicht denken. Ganz im Gegenteil. Der Kampf um die besten Liveacts hat längst begonnen und wird mit harten Bandagen geführt. Mittendrin in diesem Konkurrenzkampf ist auch das Open Air Gampel. Und schon jetzt wird klar, dass sich das Open Air Gampel warm anziehen muss. Denn die anderen Festivals wie beispielsweise das

Open Air St. Gallen konnten in diesem Jahr hochrangige Künstler verpflichten. So treten beispielsweise Schwergewichte wie «Die Ärzte», das österreichische Elektropopduo «Klangkarussell» oder die US-Rockband «Kings of Leon» auf.

Die Gerüchteküche brodelt

Als einziges grosses Festival hat Gampel bisher das Line-up der diesjährigen Ausgabe noch nicht herausgegeben. Dementsprechend brodelt schon seit Wochen die Gerüchteküche und in den Internetforen wird über mögliche Headliner spekuliert. Langsam aber sicher kommt Bewegung in die ganze Sache. Mehrere Onlineportale meldeten in den letzten Tagen, dass das deutsche Duo «Xavas» am Samstagabend (17. August 2013) in Gampel auf der Bühne stehen wird. «Xavas» ist das gemeinsame musikalische Projekt des deutschen Pop- und Soulsängers Xavier Naidoo und des deutschen Rappers Kool Savas. Mit ihrem Debütalbum «Gespaltene Persönlichkeit» und der daraus stammenden Single «Schau nicht mehr zurück» landeten die beiden

Deutschen im Herbst 2012 einen Charterfolg. Ihr Album hat sich seit der Erstveröffentlichung am 21. September 2012 mehr als 200'000 Mal verkauft. Offiziell bestätigt ist der Auftritt der beiden Deutschen noch nicht, es kann aber mit grosser Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, dass «Xavas» in Gampel dabei sein werden. Ein weiterer Name, der immer wieder fällt, ist «Lexa», ein 22-jähriger ostdeutscher Elektro-DJ. Gemäss verschiedenen Meldungen soll er am Donnerstag (15. August 2013) in Gampel zu hören sein.

Imboden hält sich bedeckt

Als sehr realistisch bezeichnet das Onlineportal «openairguide» eine mögliche Verpflichtung von Bands wie «Billy Talent», «Flogging Molly», «System of a Down» und «Tenacious D». Der Mediensprecher des Open Air Gampel, Olivier Imboden, wollte sich zu den Gerüchten nicht äussern und hielt sich bedeckt: «Die letzten Abklärungen sind noch am Laufen. Wir werden das Programm in dieser oder aller spätestens in der nächsten Woche bekannt geben.» **vem**



Dabei? Kool Savas (links) und Xavier Naidoo bilden gemeinsam das Duo «Xavas». Die beiden werden mit sehr grosser Wahrscheinlichkeit in Gampel auftreten. **FOTO ZVG**

KFBO

FMG Ausserberg
Weltgebetstag. – Datum: Freitag, 1. März 2013 – Zeit: 19.00 Uhr. – Ort: Pfarrkirche.

FMG Glis-Gamsen-Brigerbad
Weltgebetstag. – Datum: Freitag, 1. März 2013. – Ort: Glis.

Frauenbund Leuk-Susten
Weltgebetstag. – Datum: Freitag, 1. März 2013. – Zeit: 14.00 Uhr. – Abfahrt: OS Leuk-Stadt 13.30 Uhr und PP Kirche Susten 13.40 Uhr. – Ort: Pfarrkirche Turtmann.

FMG Oberems
Weltgebetstag. – Datum: Freitag, 1. März 2013. – Ort: Turtmann.

FGS Simplon-Gondo
Weltgebetstag. – Datum: Freitag, 1. März 2013. – Zeit: 14.00 Uhr. – Ort: Simplon Dorf.

FMG Raron/St. German
Weltgebetstag – Datum: Frei-

tag, 1. März 2013. – Zeit: 8.00 Uhr. – Ort: Kirche St. German.

FMG Niedergesteln
Messe Weltgebetstag. – Datum: Freitag, 1. März 2013.

FMG Ried-Brig
Theateraufführung in Münster. – Datum: Montag, 11. März 2013. – Treffpunkt: 18.30 Uhr Schulhausplatz. – Anmeldung: bis Freitag, 1. März 2013, bei Gabriela Schmidhalter.

FMG Stalden
Weltgebetstag. – Datum: Freitag, 1. März 2013. – Zeit: 19.00 Uhr. – Ort: St. Michaelskirche.

FMG Visp-Eyholz-Baltschieder
Weltgebetstag. – Datum: Freitag, 1. März. – Zeit: 14.00 Uhr. – Ort: Bruder-Klaus-Kapelle.

FMG Visperterminen
Schneewandern. – Datum: Freitag, 1. März 2013.

ALTER AKTIV

Englisch Conversation, Visp
Datum: Donnerstag, 28. Februar 2013 (alle 2 Wochen). – Zeit und Ort: 9.30 bis 10.30 Sitzungsraum Pro Senectute Visp, Überbielstrasse 10, 3. Stock. – Leitung: Karen Shaw, Visp.

Chor 60+ Brig, Glis, Gamsen, Brigerbad
Datum: Donnerstag, 28. Februar 2013. – Zeit und Ort: 14.00 Uhr im Pfarreizentrum Brig. – Leitung: Erika Bischoff, Visp.

Seniorenclub Naters
Jass- und Spielnachmittag
Datum: Donnerstag, 28. Februar 2013. – Zeit und Ort: 14.00 Uhr im Seniorenzentrum Naters, Haus Sancta Maria. – Leitung: Julie Seiler.

Jassen für alle, Fieschertal
Datum: Donnerstag, 28. Februar 2013. – Zeit und Ort: 13.30 Uhr Schulhaus/Untererschoss, Fieschertal. – Leitung: Vreny und Rosmarie.

Seniorenclub Turtmann
Krankensalbung und Spielnachmittag
Datum: Donnerstag, 28. Februar 2013. – Zeit und Ort: 13.30 Uhr im Gemeindesaal.

Aqua-Fitness in Brig
Kurs für Anfänger
Beginn: Freitag, 8. März 2013. – Weitere Daten: 15./22. März 2013; 5./12./19./26. April 2013; 3. Mai 2013. – Zeit: 15.30 bis 16.15 Uhr. – Ort: Hallenbad Klostermatte Brig. – Leitung: Lisette Agten. – Anmeldung: bei Pro Senectute Visp.

Kultur | Das Kollegium Brig spielt Bärffuss' «Parzival». Als erste Laienbühne überhaupt

An der Blödheit interessiert...

BRIG | Der Berner Schriftsteller Lukas Bärffuss hat eine Bühnenversion des Romanklassikers «Parzival» geschaffen. Das Kollegiumstheater bringt das Stück auf die Bühne. Premiere ist am Freitag.

«Regisseur Engelbert Reul schreibt Theatergeschichte», sagt Kollegiumsrektor Michael Zurwerra. Nicht ohne Grund: Als Erster hat der Kollegiumslehrer und langjährige Regisseur des Kollegiumstheaters Engelbert Reul vom Autor, Lukas Bärffuss, die Erlaubnis erhalten, das im Januar 2010 im Schauspiel Hannover uraufgeführte Stück «Parzival» mit einer Laienbühne zu inszenieren.

2010 Schweizer Premiere

Bärffuss' «Parzival» feierte im Dezember 2010 seine Schweizer Premiere in Bern. Hierzu sei angemerkt, dass bei dieser Schweizer Premiere der Visper Schauspieler Diego Valsecchi, der durch die Studentenbühne und Reul zum Theater fand, mitspielen durfte. «Die Kritiken der Erstaufführungen könnten unterschiedlicher nicht sein» so Zurwerra. «Und wenn man das Bühnenstück liest und es mit dem grossen mittelhochdeutschen höfischen Versepos von Wolfram von Eschenbach vergleicht, stellt man fest, dass es so viel und so gar nichts mit diesem gemeinsam hat.»

Wolfram von Eschenbach zeige einen selbstbezogenen Protagonisten, der durch die mittelalterlich höfische Gesellschaft geleitet Empathie zu entwickeln vermag und vom Sünder zur Läuterung gelangt und schliesslich zum Gralshüter wird. Parzival ist die Erlösgestalt im Gralsmythos. Ganz anders sei da der Parzival der vor-



In Aktion. Mit der Aufführung von Bärffuss' «Parzival» ist der Kollegiums- bühne ein schöner Clou gelungen. Als Parzival Moritz Kälin (rechts), daneben Dominique Bruntschi und Hannes Rovina. **FOTO WB**

liegenden Bühnenfassung. Bärffuss schaffe einen Parzival, den der Autor selbst als Holzkopf bezeichne. In einem Interview mit der «Berner Zeitung» sagte Bärffuss auf die Frage, was ihn an der Figur des Parzival interessiert habe: «Mit Verlaub, es war seine Blödheit. Parzival ist ein Holzkopf, und trotzdem bekommt er den grossen Preis – ziemlich provokativ. Ausserdem interessierte mich Parzival als verwahtes Kind. Er anerkennt keine Regeln, steigt trotzdem auf und entwickelt eine grosse Rücksichtslosigkeit. Eine solche Parvenü-Brutalität kann man auch heute noch beobachten. Häufig entwickeln Aufsteiger eine Aggressivität gegenüber der Schicht, die sie aufnimmt, weil sie irgendwie doch nie richtig dazugehören.»

Bärffuss' Parzival strebt skrupellos, selbstverliebt und

getarnt durch seine Dummheit und Naivität nach seinem Eigennutz.

Skrupelloser Parzival

Doch das Schlimmste ist, dass Bärffuss dem Publikum mit dem Stück «Parzival» zeigt, dass die Gesellschaft genau diese «Grals-hüter» verehrt, so Zurwerra. «Die Welt versteht Parzival nicht, doch er hat gelernt, sich in ihr zu bewegen und damit seine egoistischen Absichten auszuleben. Und die Gesellschaft feiert diesen Helden noch.» Lukas Bärffuss hat für seine Fassung Eschenbachs «Parzival» regelrecht skelettiert, seine Geschichte aus den etwa 25'000 Versen herausgeschält, enorm verknappt, doch folgt er der Vorlage Station für Station. Die Dialoge sind pointiert und glasklar in ihrer Naivität und Grausamkeit. Dabei sucht er jedoch

genau wie Eschenbach nach Antworten. Nur findet er sie nicht. Bei Bärffuss gibt es kein Happy End. Wer sich mit «Parzival» und dem Artus-Sagenkreis auskennt, wird den Perspektivenwechsel geniessen, der sich durch die Sprache des Autors hintergründig einschleicht. Wer im Mittelalter nicht so zu Hause ist, könnte Wolfram von Eschenbach für einen modernen Dramatiker halten. Gespannt sein darf man aber auf alle Fälle auf die Reul'sche Inszenierung dieses Spektakels. **gse**

«PARZIVAL» IN BRIG

Die Aufführungen finden am 1. und 2. sowie am 8. und 9. März jeweils um 20.00 Uhr im Theatersaal des Kollegiums statt. Die Regie führt Engelbert Reul.